

Die Sumpfmeise (*Poecile palustris*)



© Hans Glader

Die Sumpfmeise wird etwa 12 cm lang. Kopfplatte, Nacken und Kinnbereich sind glänzend schwarz gefärbt. Wangen und Unterseite sind grauweiß, im Flankenbereich ist die Unterseite bräunlich getönt. Die Oberseite ist graubraun. Die Sumpfmeise ist leicht mit der selteneren Weidenmeise zu verwechseln. Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist der vergleichsweise kleine Kinnfleck und das Fehlen der hellen Flügelfelder bei der Weidenmeise. Auch die Kopfplatte glänzt nicht. Als Nistplätze nehmen Sumpfmeisen gerne Baumhöhlen und manchmal sogar Nistkästen an. Das Weibchen brütet in 13 - 17 Tagen 5 - 10 Eier aus. Die Jungen verlassen nach 15 - 21 Tagen das Nest. Sumpfmeisen sind regelmässige Gäste am Futterhaus. Besonders Hanfsamen holen sie sich dort gerne. Die werden auf einem Ast zwischen den Zehen festgehalten und mit kräftigen Schnabelhieben aufgeklopft. Oft nehmen sie auch Samen mit, um sie in den Ritzen der Rinde als Vorrat zu verstecken.

Gesang anhören



[Zurück](#)